

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 1 (1907)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-923563>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

1. Jahrgang  
Nr. 2

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.  
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. —, halbjährlich  
Fr. 1. 50. Adresse für Abonnements und Inserate:  
Buchdruckerei Bächtler & Co. in Bern.

1907  
16. Januar

## Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde.

I Mose 1,27.



Vielleicht hast du dich schon gefragt: Wozu bin ich geschaffen? Warum lebe ich auf der Erde? Da steht die Antwort, schon im ersten Kapitel der Bibel: „Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde.“ Das bedeutet: du sollst Gott ähnlich werden. Man soll Gottes Bild in dir erkennen. Man soll sehen können: es ist etwas Göttliches in dir.

Wie können wir zum Bilde Gottes werden? Zuerst müssen wir wissen, was für Eigenschaften Gott hat, damit wir ihm nachmachen können. Gott ist z. B. barmherzig, freundlich, geduldig usw. Wenn du dir Mühe gibst, auch barmherzig, freundlich, geduldig zu sein, so bist du ein Nachahmer und Nachfolger Gottes. So wirkst du ihm ähnlich. So wirkst du zum Bilde Gottes.

Trägst du schon Gottes Bild? Sieht man in deinem Leben schon viele gottähnliche Züge? Wir wollen uns doch bestreben, Gottes Bild immer deutlicher zu tragen. Denn nur Göttliches kann zu Gott kommen. Wenn du ein anderes Bild, ein fremdes, ungöttliches Bild an dir trägst, so müßte der liebe Gott dir einmal droben sagen: „Ich habe dich noch nie erkannt!“ (Ev. Matth. 7,23.) Wem aber der Stempel der Göttlichkeit aufgedrückt ist, das heißt: wer sichtbar Gottes Bild in seinem Tun und Wesen zeigt, dem wird einmal gesagt werden: „Gehe ein zu deines Herrn Freude!“ (Ev. Matth. 25,28.)

G. S.

